Humanistische Union

Berlin-Brandenburg: „One World Berlin“ Dokumentarfilmreihe

In: Mitteilungen 239 (2/2019), S. 12

Die Landesgeschäftsstelle hatte im August Sommerpause. Dennoch arbeiten wir hinter den Kulissen weiter an der Neuorganisation unserer Landesgeschäftsstelle. Im Juli wurden die Aktenregale in unserer Büro-Ecke entrümpelt, um Platz für neue Aktivitäten zu schaffen. Nun müssen dringend Spenden für die weitere Finanzierung der Minijobstelle des Landesgeschäftsführers eingeworben werden.

Erfolgreiche „One World Berlin“-Dokumentarfilmreihe wird fortgesetzt mit Filmen über Rechtsextremismus, Chelsea Manning und AOC

Die erfolgreiche Reihe der Filmaufführungen „One World Berlin: Menschenrechte aktuell“ in Kooperation mit unseren Freunden von FILMOKRATIE (https://filmokratie.de) und dem renommierten Lichtblick-Programmkino wird fortgesetzt. Im Frühjahr präsentierten wir, teilweise als Preview und Berlin-Premiere, die sehenswerten Dokumentarfilme „Der illegale Film“, „Push – Für das Grundrecht auf Wohnen“ und „Face_I! – Das Gesicht im Zeitalter des Digitalismus“. Alle Vorführungen waren gut besucht. „Push“ war der an dem Wochenende im Kino bestbesuchte Film. „Face_It!“ war bis zum allerletzten Sitzplatz ausverkauft. Nach dem Film unterhielten wir uns mit den Regisseuren und Fachleuten. Axel Bussmer, der bei den bereits gezeigten Filmen, fast immer moderierte, wird auch bei den nächsten Filmen die Gespräche mit den Regisseuren, Experten und dem Publikum die Moderation übernehmen. Die nächsten Vorführungen sind:

Montag, 7. Oktober, 20.00 Uhr im „Lichtblick-Kino“ (Kastanienallee 77)

„Rise and Resist“: Der bislang öffentlich noch nicht gezeigte Dokumentarfilm des renommierten Protest- und Bewegungsforschers Prof. Dr. Dieter Rucht entwirft ein durchaus optimistisch stimmendes Bild der Vereinigten Staaten von Amerika nach der Wahl von Donald J. Trump zum Präsidenten der USA. Bei seiner Reise durch die USA traf er Menschen, die protestieren, und er unterhält sich mit ihnen darüber, was sie mit ihrem Protest erreichen wollen.

Anschließend Diskussion mit Dieter Rucht.

Montag, 25. November, 20.00 Uhr im „Lichtblick-Kino“ (Kastanienalle 77)

„Rechtsrockland“/“Themar - Die Kleinstadt und der Rechtsrock“: zwei Dokumentarfilme, die bereits im TV liefen und in denen über die rechte Musikszene, wie sie in Ostdeutschland Räume erobert und was Einheimische dagegen tun, berichtet wird.

Anschließend Diskussion mit Regisseur Adrian Oeser (Themar – Die Kleinstadt und der Rechtsrock) und Rechtsextremismusexperten

Dienstag, 10. Dezember, 20.00 Uhr, im Lichtblick-Kino (Kastanienalle 77) (Dieser Termin ist noch nicht final bestätigt)

„XY Chelsea“: Dokumentarfilm von Tim Travers Hawkins über Whistleblowerin Chelsea Manning und ihr

Leben nach der Haftstrafe. Als Bradley Manning stahl sie 2010 geheime Militärdokumente über die Einsätze im Irak und Afghanistan. Sie gab sie an die Enthüllungsplattform Wikileaks weiter. Sie wurde zu 35 Jahren Freiheitsstrafe verurteilt und 2017 von US-Präsident Barack Obama begnadigt. Hawkins begleitete Manning nach ihrer Entlassung in ihr neues Leben. Der Film hatte dieses Jahr seine Premiere beim Tribeca Filmfestival. In Berlin wurde er noch nicht gezeigt. Eine Kinoauswertung ist nicht geplant.

Anschließend Gespräch mit Experten über Whistleblowing, Wikileaks und Transgender.

Weitere Informationen:

http://berlin.humanistische-union.de/aktuelles/ oder:
https://de-de.facebook.com/groups/oneworldberlin/

---

https://www.humanistische-union.de/veranstaltungsberichte/2019/berlin-brandenburg-one-world-berlin-dokumentarfilmreihe/
Abgerufen am: 28.11.2026